

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 47

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

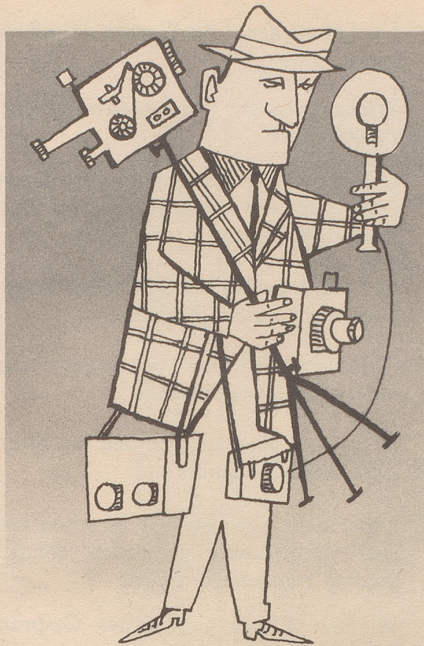
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS WOCHENSCHAU

Basel

Auch hier war es in den letzten Wochen, wo beinahe stündlich die entsetzlichsten Nachrichten aus Ungarn eintrafen, wie überall in der Schweiz: es gab Protestkundgebungen, Sammlungen, verantwortungslose Hamsterkäufe, einige Ausschreitungen gegen den Sitz der PdA und ein hilfloses Rechtfertigungsgestammel dieser Partei. Nur etwas war vielleicht anders, als sonstwo: Am 8. November rief die Pfluderi-Clique alle Tambouren und Pfeifer Basels zu einem Protestmarsch gegen die Schandtaten der Sowjets in Ungarn auf.

Sicher gut gemeint, aber vielleicht doch falsch, oder? Fährima

Genf

Die Genfer PdA hält es weiterhin mit Moskau. Es ist schon so: Genf hatte seit vielen Jahren immer nebst dem Roten Kreuz auch noch sein Kreuz mit den Roten. Flum

Zürich

Geschehen am Hamstertag, den 3. 11. 56 in einem großen Lebensmittelgeschäft in der Nähe des Stauffachers: Da bei Frau X die Zuckerdose leergeworden ist, geht sie in den Laden und verlangt 1 kg Zucker (Ein Kilogramm Zucker). Und bekommt den Bescheid: Es tut uns leid, ein Kilogramm haben wir nicht vorrätig, aber wenn Sie einen Sack zu 50 Kilogramm haben wollen – bitte! – Frau X nahm keinen Sack, las aber drei Tage später

das Inserat der betreffenden Firma, die Zürcher Hausfrauen sollen doch bitte, bitte nicht hamstern!! Häxebränz

Chur

Nach der im Kt. Graubünden glücklicherweise erloschenen Maul- und Klauenseuche grassiert in Chur seit einiger Zeit eine neue und ebenso ansteckende Seuche, welche aus Amerika eingeschleppt worden ist und im fortgeschrittenen Stadium zu allgemeiner Verblödung führt. Sie heisst «Rock 'n Roll» und wird von den Verseuchten als Tanz betrachtet! Die vernünftigen Leute der Stadt, welche gegen diese Seuche weitgehend immun sind, bedauern allgemein, daß die Bekämpfung dieser Epidemie nicht mit den gleichen drastischen Mitteln wie bei der Maul- und Klauenseuche geführt werden kann! Brun

Sport

Die beiden ETV-Turner Stalder und Günthard haben spontan erklärt, ihre Mitwirkung bei den olympischen Spielen in Melbourne käme unter diesen Umständen nicht in Frage. Wofür man ihnen gerne beide Hände drücken möchte.

Das schweizerische Olympische Komitee hat nach langem hin und her beschlossen, nicht nach Melbourne zu reisen. Wofür man ihnen wenigstens eine Hand drücken möchte.

Verschiedene für Melbourne bestimmte Sportler haben erklärt, sie hätten jetzt gepackt und wollen halt doch reisen, sie könnten ja in Australien ein wenig demonstrieren. Worauf das schweizerische Olympische Komitee nach langem hin und her beschloß, doch nach Melbourne zu reisen. Wofür man ihnen – nein, nicht die Hand drücken ... Nöllli

Indien

Indien hat in der UNO-Versammlung dagegen gestimmt, daß die russischen Truppen Ungarn verlassen. Es gibt Leute, die das nicht verstehen können. Sie vergessen es: Indien hält Tiere für unantastbar. Bums

Frankreich

Jean-Paul Sartre hat sich von den Kommunisten losgesagt. Auf einmal entdeckte er, daß seit zwölf Jahren alles Terror und Dummheit war. Wie er es in seinen Dramen übrigens schon lange dargestellt hatte. Jetzt beginnt sogar Sartre, Sartres Werke zu beherzigen. Bob

London

Der erste Preis im Wettstreit um den besten Rock and Roll-Tänzer ging an Bob Hardworker, von Beruf Preßluftbohrerführer. bi



Mein Taschengeld reicht weiter,
wenn ich das Haar selbst
shamponiere und trockne.

Solis

Haartrockner

Ab Fr. 34.80
in Elektrizitätswerken und Elektro-
Geschäften

HOTEL OLYMPIA [®]

Badenerstraße 324 Zürich Tel. (051) 54 77 66

Uster-Bräu, das Bier der Kenner
In- und ausländische Spitzenweine

Das Hotel mit dem großen Komfort zu kleinen Preisen, am Eingang zur City. – Speisesaal mit Terrasse im 1. Stock. – Jedes Zimmer mit WC, Tel.

